

Kinder lösen knifflige Rätsel rund um die Stadt

„Hockenheim – gestern und heute“ – unter diesem Motto stand das erste Kinderferienprogramm des Hockenheimer Marketing-Vereins (HMV). 18 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren machten sich zu Fuß auf eine abwechslungsreiche Schnitzeljagd durch die Große Kreisstadt. An mehr als 15 Stationen gab es spannende Geschichten und Anekdoten aus dem alten und neuen Hockenheim zu erleben und so manches knifflige Rätsel rund um die Stadt zu lösen.

Auf ihrer Tour erfuhren die Kinder, wo früher Badestellen am Kraichbach waren, dass es mal ein Riesenrad im Landesgartenschau-park gab, was das Pumpwerk früher war, wo sich eine der ältesten Schu-

len der Stadt befand und wie hoch der Wasserturm ist. Gutes Zuhören, Beobachten und Teamarbeit waren gefragt, um die Aufgaben zu meistern und Tagessieger zu werden. Gespielt wurde in Fünfer-Teams, die in dem gut dreistündigen Wettstreit um Wissen und Geschick – bei Aufgaben wie dem „Eierlauf-Champion“ – gegeneinander antraten.

Auszeichnung mit Urkunden

„Ich bin begeistert, mit wie viel Spaß, Engagement und Interesse mit uns zusammen die Stadt erkundet wurde. Auch für mich als Hockenheimerin war es spannend, so einige interessante Anekdoten über unsere Rennstadt zu lernen“, so Sarah Krause vom HMV, die eines der Teams

begleitet hat. Mit einer Kugel Eis im Bauch wurden am Ende auf dem Zehntscheunenplatz die Siegerteams prämiert und alle Kinder mit einer Urkunde ausgezeichnet.

„Mit einem eigenen Programmpunkt beim Kinderferienprogramm der Hockenheimer Vereine, Firmen, Parteien und des Kinder- und Jugendbüros Pumpwerk dabei zu sein, war uns ein wichtiges Anliegen. Ich bin begeistert von dem hohen ehrenamtlichen Engagement, das eine solche große Bandbreite an unterschiedlichen Angeboten möglich gemacht hat. Mir zeigt das, dass wir gemeinsam für unsere Stadt viel erreichen können“, so Thomas Schmitt, Geschäftsführer des Hockenheimer Marketing-Vereins. *hmv*



Bei ihrer Schnitzeljagd durch die Stadt zieht es die Kinder auch in den Landesgartenschau-park, wo sie dem Tabakensemble einen Besuch abstatten. BILD: PRIVAT